

Familienbotschaft MV - Newsletter April 2019

Liebe Familienbotschafterinnen und Familienbotschafter,

das Thema Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche stand beim letzten Live Chat der Familienbotschaft am **12. April 2019** mit Christian Thönelt, Referent für Grundsatzfragen beim Landesjugendring M-V e.V. auf dem Programm. Die Dokumentation des Chats können Sie [HIER](#) nachlesen. Wer noch interessante Ferienprogramme für die Sommer- und Herbstferien sucht, kann gern im [Ferienkalender vom Landesjugendring](#) stöbern.

Die Familienbotschaft MV ist seit einigen Wochen nun auch auf Twitter zu finden... Auch über einen Besuch unserer Facebook Seite freuen wir uns sehr. Abonnieren Sie unsere Seite und Sie erhalten aktuelle Informationen rund um die Familie aus den Regionen, aus unserem Bundesland und darüber hinaus. Wir freuen uns auf Sie!

[Twitter Account Familienbotschaft MV](#)

[Facebook Account Familienbotschaft MV](#)

Ihre "Familienbotschaft-MV"

News aus dem Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung MV



Rund 270 Bürger*innen nutzten Kita-Hotline des Sozialministeriums

Sozialministerin Stefanie Drese zieht ein positives Fazit über die Kita-Hotline zur Einführung der Beitragsfreiheit für Geschwisterkinder in der Kindertagesförderung. Das Ministerium hatte die Telefonauskunft als zusätzliches Beratungsangebot von Anfang Januar bis Anfang März eingerichtet. „Insgesamt wurden knapp 270 Anrufe von Eltern, Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen und Arbeitgebern entgegengenommen. Es gab mehrheitlich positive Rückmeldungen zur Geschwisterregelung und geplanten vollständigen Elternbeitragsfreiheit ab 2020“, so Drese. Die Eltern schilderten in den Telefonaten häufig die Konstellation der Geschwisterkinder. So gab es Nachfragen zu

Halbgeschwistern, Patchwork-Familien oder zum Wechselmodell bei Geschiedenen, um den Anspruch auf die Geschwisterkindentlastung ab 1.1.2019 sicherzustellen.

Weitere Fragen drehten sich um die Themen Antragstellung, Fortbestand der Beitragsfreiheit, Rückerstattung der Elternbeiträge und Anspruch auf Beitragsbefreiung bei Besuch einer Ganztagschule durch das Geschwisterkind. Auch Arbeitgeber, die Kinderbetreuungskosten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bezuschussen, informierten sich über sie betreffende Auswirkungen der neuen gesetzlichen Regelungen.

Pressemitteilung: 03.04.2019-SM-Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung

[Hier erfahren Sie mehr...](#)

Integrationsministerkonferenz mit wichtigen Beschlüssen

Die Integrationsministerinnen und -minister haben auf ihrer Jahrestagung in Berlin die Integration als dauerhafte Herausforderung und Gemeinschaftsaufgabe von Bund, Ländern, Kommunen und Zivilgesellschaft hervorgehoben. Mit einer Reihe von wichtigen Beschlüssen setzt die Integrationsministerkonferenz (IntMK) auf Integration von Anfang an, auf eine bessere Integration in den Arbeitsmarkt sowie eine passgenaue Sprachförderung und Stärkung der Migrationsberatung.

Pressemitteilung: 12.04.2019-SM-Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung

[Hier erfahren Sie mehr...](#)

Drese: Fachkräfteoffensive für Erzieher*innen: Interessenbekundungsverfahren für Kita-Träger in MV startet

Neben den Landesaktivitäten im Bereich der Erzieher/innen-Ausbildung möchte auch der Bund mit einer Fachkräfteoffensive mehr Erzieherinnen und Erzieher gewinnen und im Beruf halten. Das Bundesfamilienministerium hat am 24. April das Online-Interessenbekundungsverfahren für Mecklenburg-Vorpommern freigeschaltet.

Mecklenburg-Vorpommern erhält zunächst 2,237 Millionen Euro. Zuschüsse können Träger von Kindertagesförderungsrichtungen für die folgenden drei Bereiche erhalten:

- Praxisintegrierte vergütete Ausbildung für Erzieherinnen und Erzieher (in M-V können zum Ausbildungsjahr 2019/2020 insgesamt 45 Auszubildende über das Bundesprogramm gefördert werden. Voraussetzung ist, dass mindestens eine zusätzliche vergütete Praxisstelle mehr im Vergleich zum Vorjahr angeboten wird.)
- Praxisanleitung durch professionelle Begleitung der Fachschüler/innen (Förderung für die Qualifizierung und für die Anleitungszeit)
- Weiterqualifizierungen und Erweiterung der Aufstiegschancen durch einen Aufstiegsbonus

Interessierte Kita-Träger können sich ab sofort online über das Interessenbekundungsverfahren zum Bundesprogramm „Fachkräfteoffensive“ für die Förderung bewerben: www.bundesprogramm-fachkraefteoffensive.de. Die Frist für die Träger ist der 21.05.2019.

Pressemitteilung: 24.04.2019-SM-Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung

Schülerin aus Putbus gewinnt Plakatwettbewerb gegen Komasaufen

„bunt statt blau“: Unter diesem Motto beteiligten sich im Frühjahr bundesweit fast 9.000 Schülerinnen und Schüler am Plakatwettbewerb der DAK-Gesundheit gegen das sogenannte Komasaufen bei Jugendlichen. In Mecklenburg-Vorpommern kommt das beste Plakat für die Präventionskampagne der Krankenkasse von der 15-jährigen Merle Nethe aus Putbus. Sie setzte sich gegen rund 200 Teilnehmer durch und wurde zusammen mit den anderen Landessiegern in Schwerin geehrt. Die Sozialministerin Stefanie Drese übergab als Schirmherrin der Aktion in MV die Preise und Urkunden.

„Mit meinem Bild möchte ich darstellen, wie stark der innere Kampf sein kann, zwischen der Entscheidung dem Alkohol zu verfallen oder das Leben mit bunten und freundlichen Dingen zu füllen“, so beschreibt Merle Nethe ihr Siegerplakat. Mit der beeindruckenden Arbeit gewann die fünfzehnjährige Neuntklässlerin der Christophorusschule Rügen den Hauptpreis von 300 Euro.

Im Juni wählt eine Bundesjury mit der Drogenbeauftragten der Bundesregierung Marlene Mortler, dem DAK-Vorstandschef Andreas Storm und den Experten vom IFT-Nord die Bundesgewinner 2018.

Pressemitteilung: 25.04.2019-SM-Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung
[Hier erfahren Sie mehr...](#)

News aus den Lokalen Bündnissen für Familie in MV



Aktionstag 2019

Die Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ feiert in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen. Das Jubiläum, die Netzwerke und ihr stetiges Engagement für Familien im ganzen Land stehen auch beim bundesweiten Aktionstag im Mittelpunkt. Unter dem Motto „15 Jahre Lokale Bündnisse – Die Initiative für starke Familien“ beteiligen sich zahlreiche Bündnisse und ihre Partner mit vielfältigen Aktionen. Rund um den **15. Mai**, den Internationalen Tag der Familie, präsentieren Bündnisse in ganz Deutschland ihre Arbeit, kommen mit Familien ins Gespräch und laden zu Mitmachaktivitäten für Groß und Klein ein.

[HIER](#) finden Sie Aktionen in Ihrer Nähe oder Anregungen zur Ausgestaltung des Aktionstages...

Lokales Bündnis für Familie Malchow

Am **1. Mai** schon was vor? Das Familiensportfest des Malchower Sportvereins bietet von 10 bis 14 Uhr kunterbuntes Programm für die ganze Familie auf dem Waldsportplatz. Das Lokale Bündnis für Familie ist mit Spiel- und Bewegungsangeboten für Kinder mit an Bord.

Lokales Bündnis für Familie Schwerin

Anlässlich des Internationalen Tages der Familie lädt das Schweriner Bündnis für Familie zu einem Unternehmensbesuch am **10.05.2019 um 10.00 Uhr** in die HANS Bode Innovative Büroelektronik GmbH, Eckdrift 97 in 19063 Schwerin, ein. Der Geschäftsführer, Jens Peter Trulsen, informiert über familienfreundliche Maßnahmen des Unternehmens zur Vereinbarkeit von Erwerbs- und Familienleben. Anschließend erfahren die Teilnehmer*innen Aktuelles zum Thema „Wirtschaftsstandort Schwerin“ von Volker Künze, Mitarbeiter der Fachgruppe Wirtschaft und Tourismus der Landeshauptstadt Schwerin.

Interessenten sind herzlich dazu eingeladen und können sich telefonisch unter 0385 /5574962 anmelden.

Lokales Bündnis für Familie Landkreis Cham als "Bündnis des Monats April 2019" ausgezeichnet

„Wir machen uns dafür stark, dass Familien hier unterstützt werden und sie die Beratungsangebote erhalten, die sie brauchen. Wir möchten individuelle und zielgerichtete Lösungen für jede Frage und jedes Problem finden“, sagt Bündniskoordinatorin Maria-Luise Segl. Gerade im ländlichen Raum ist das jedoch oft schwierig, da die Wege lang sind und die Erreichbarkeit der zuständigen Stellen für Familien dadurch erschwert wird. Für Maria-Luise Segl hat die Netzwerkarbeit deswegen einen hohen Stellenwert.

Eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Familien nehmen die kommunalen Familienbeauftragten der Koordinationsstelle Frühe Kindheit ein. Sie stehen Schwangeren und jungen Familien in allen Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Sie halten Kontakt mit den verschiedenen Hilfsangeboten vor Ort und können Familien mit Unterstützungsbedarf gezielt weitervermitteln.

Da inzwischen in vielen Familien beide Elternteile berufstätig sind, steigt der Bedarf an verlässlichen Betreuungsangeboten auch in den Ferien. Gerade im ländlichen Raum kann nicht in jeder Gemeinde eine verlässliche Ferienbetreuung auf die Beine gestellt werden. Deswegen bietet das Bündnis im jährlich herausgegebenen Flyer „Ferienbetreuung und Ferienaktionen“ einen Überblick über Ferienangebote für Schulkinder.

Jedes Jahr veranstaltet das Bündnis gemeinsam mit dem Kultur- und Museumsreferat des Landkreises einen Museumstag für Großeltern und ihre Enkel

[**HIER erfahren Sie mehr über das Bündnis des Monats...**](#)

News aus den Familienzentrum/Familienbildungsstätten in MV



Was ist los im SOS Familienzentrum in Grimmen...

Der Wochenplan im Familienzentrum Grimmen ist vollgefüllt - den Start macht am Montag um 9 Uhr der offene Nähreff; gefolgt vom Kochen für Mütter und Kinder, Schülertreff und Yoga für Schüler*innen, Schwangere und Erwachsene. Auch an den anderen Tagen gibt es viele Angebote zu entdecken...

Stöbern Sie [HIER](#) durch den Wochenplan.

Warum Raben die besseren Eltern sind - Rückblick auf den 10. Elternbildungstag in Neubrandenburg

von Sabine Kulow

Am 30.03. 2019 hatte der Arbeitskreis Familienbildung Neubrandenburg zum Vortrag mit Dr. Jan-Uwe Rogge und anschließenden Workshops in die Regionale Schule Ost „Am Lindetal“ eingeladen. Für Eltern, Großeltern und Fachkräfte war der eingeladene Referent, Dr. Jan-Uwe Rogge, erfolgreicher deutscher Familienberater und Buchautor ein Magnet. 240 Teilnehmer/innen besuchten den Elternbildungstag und verfolgten den lebhaften Vortrag mit großem Interesse. Mit einem humorvollen Augenzwinkern erläuterte der Familienberater „Warum Raben die besseren Eltern sind“, was heutzutage oft schief geht und welche Konsequenzen das für Eltern und Kinder hat. Dr. Jan-Uwe Rogge führte den Balanceakt zwischen Haltgeben und Loslassen an-hand vieler praktischer Beispiele alltagsorientiert vor. Er ermutigte, eigene Ansichten zum Thema Kindererziehung auf den Prüfstand zu stellen und so mancher fand sich in seinen Erzählungen wieder. Damit begeisterte der Referent seine Zuhörer/innen und sorgte für so manche Träne vor lauter Lachen. Neben allem Humor gelang es ihm, die Ernsthaftigkeit der Botschaft zu vermitteln, uns in Demut, Dankbarkeit und Annahme gegenüber unseren Kindern und uns selbst zu üben.

In den anschließenden Workshops konnten die Teilnehmer/innen ihr Wissen zu unterschiedlichen Themen wie Pubertät, Medien, Achtsamkeit, Lesen und Bedürfnisbefriedigung vertieft und in den Austauschen treten.

Die Worte des Referenten begleiteten die Eltern auf dem Heimweg: „Bleiben sie als Eltern authentisch. Sie müssen nicht immer pädagogisch wertvoll sein!“

Projekt "Brücken bauen"

Das Projekt "Brücken bauen" ist aus dem Bereich der Frühen Hilfen mit dem Ziel des präventiven Kinderschutzes. Es ist ein Beratungsangebot für die Zeit vom Eltern werden zum Eltern sein. Die Mitarbeiterin des Projektes berät (werdende) Eltern und vermittelt diese nach ihrem individuellen psychosozialen Unterstützungsbedarf zu lokalen Einrichtungen und Diensten weiter. Sie können sich im Krankenhaus, zu Hause oder an einem Ort Ihrer Wahl beraten lassen.

Sie wollen mehr über das Projekt "Brücken bauen" erfahren? Dann erkundigen Sie sich bei der AWO Vielfalt Mecklenburgische Seenplatte gGmbH in der Schloßstraße 10 in Neustrelitz.

[Informations-Flyer zum Projekt](#)

News aus den Mehrgenerationenhäusern in MV



Nachbarschaftsfest im MGH Torgelow am 24. Mai

Willkommen in Torgelow! Liebe Nachbarn! - heißt es von 14.00 bis 18.00 Uhr. Gemeinsam mit der Bürgermeisterin der Stadt, Frau Pukallus, wird das Nachmittagsprogramm eröffnet. Erleben Sie die „Strasburger Sangesbrüder“, das Fritz-Reuter-Ensemble Anklam und „Die Villa rockt“ aus Jatznick. Weitere Höhepunkte sind der Chor der Albert Einstein Schule Torgelow, die Jugendband „East Side Music“ und die Tanzgruppe „Diamonds“ vom Jugendclub in Spechtberg. Um 14.30 Uhr tritt im Saal des MGH das „PuppenMusikTheater Zauberton“ für die Kinder auf.

Genießen Sie Kaffee und die „Lieblingskuchen“ der Begegnungsstätte, oder probieren Sie die leckeren Dinge vom Grill! Mit dabei sind außerdem: die Buchkinder, Touristinformation Torgelow, Kräuterlieschen und Dörpkieker, die seniorTrainer mit ihren Projekten, Vereine mit ihren Angeboten, Kinderschminken u.v.m.

23. Familien- und Stadtteilstfest der AWO „Jahrmarkt der Generationen“

Am 25.05.2019 findet das 23. Familien- und Stadtteilstfest „Jahrmarkt der Generationen“ in Güstrow statt. Von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr sind Familien, Kinder, Jugendliche, Senioren – einfach alle Bürger*innen des Stadtteils und der Stadt, auf dem Gelände des AWO Familien-, Freizeit- und Lernberatungszentrums und des Südstadtboulevards in Güstrow herzlich willkommen.

An diesem Tag zeigen Groß und Klein, was das AWO Mehrgenerationenhaus für sie in Güstrow bedeutet und was Leben in der Güstrower Südstadt ausmacht - nämlich miteinander (er)leben, füreinander da sein, sich engagieren und Gelungenes miteinander feiern. Es wird Gelegenheit zum Staunen, Mitmachen und Genießen geben. An den verschiedenen Aktionsständen regen Ehrenamtler*innen, verschiedene kooperierende Vereine und Institutionen sowie Mitarbeiter*innen der AWO zum Aktivsein und Mitmachen an. So wird u.a. gemalt, gebastelt und geschminkt. Geschicklichkeit und etwas Mut erfordern der

Mitmach-Zirkus sowie die verschiedenen Spiel- und Bewegungsstrecken. Ein tolles Bühnenprogramm, gestaltet durch "Künstler*innen" der Region und des Hauses, begleitet durch den Tag. Dabei gestaltet der Kindergarten „Kinderland“ wie gewohnt den Auftakt. Besonders Engagierte werden an diesem Tag mit der Goldenen Güstrow Card geehrt.

MGH Dummerstorf mit neuer Webseite

Seit April dieses Jahres präsentiert sich das MGH mit einem neuen Internetauftritt. Auf einen Blick finden Sie alle Informationen zu der Arbeit, dem Team und natürlich zu den regelmäßigen Angeboten & Kursen sowie aktuellen Veranstaltungen. Zudem gibt es die Rubrik „Engagieren“. Hier erfahren Sie wie und wo Sie sich einbringen, mitmachen und mitgestalten können. Schauen Sie mal rein:

<https://dummerstorf.mehrgenerationenhaus.de/>

Am Freitag, **24. Mai 2019** findet der **2. Tag der Nachbarn** im MGH Dummerstorf statt. Zusammen mit den Bürger*innen aus der Gemeinde Dummerstorf gestalten die Aktiven aus dem MGH ein buntes Treffen aller Generationen. Mit dabei ist auch Rostocks Improvisationstheatergruppe „Die Haspler“.

MGH Neustrelitz - Das Spielmobil ist für alle da

Der große Anhänger ist mit vielen Spielgeräten für den Aufenthalt im Freien prall gefüllt. Stelzen, Reifen, Bobbycars, Bocciaspiel, Bälle und was man sonst noch für 15 verschiedene Bewegungsspiele gebrauchen kann und eine aufblasbare Hüpfburg finden darin Platz. Sylvia Reinke vom Mehrgenerationenhaus hatte das Spielmobil im Internet entdeckt. Die Firma Communitas Sozialmarketing aus Bad Kreuznach kümmerte sich in Neustrelitz und Umgebung um die Werbung von Sponsoren. Mit Hilfe von 30 Unternehmern, deren Firmenlogo jetzt den Anhänger schmückt, konnte das Spielmobil finanziert werden. Die Kinder aus der Kita „Kienäppel“ in der Schillerstraße waren die ersten, die sich voller Begeisterung auf der Hüpfburg austoben durften. Der Anhänger wird seinen festen Standort auf dem Gelände des Alten- und Pflegeheims „Kurt Winkelmann“ haben und kann bei Bedarf ausgeliehen werden. Verantwortlich für die Koordination ist Sylvia Reinke vom Mehrgenerationenhaus.

Schwaan - Netzwerk oder Mehrgenerationenhaus?

Wieso auf einmal Mehrgenerationenhaus und nicht mehr Netzwerk? Bereits im vergangenen Jahr sind viele Veranstaltungen unter MGH gelaufen. Ab diesem Jahr können nur noch Veranstaltungen des Mehrgenerationenhauses gefördert werden. Es bleibt jedoch alles wie bisher. An den Standorten und bei den Ansprechpartner*innen des Mehrgenerationenhauses ändert sich nichts.

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen vom MGH Schwaan erhalten Sie [HIER](#)...

Bad Dürrhein gewinnt Publikumspreis

Das Mehrgenerationenhaus „Generationentreff Lebenswert e.V.“ in Bad Dürrhein wurde von der breiten Öffentlichkeit zum Gewinner des DemografieGestalters 2019 in der Publikums-kategorie „Digitale Angebote“ gewählt. Insgesamt 774 gültige Stimmen wurden abgegeben, davon fielen 125 auf das Gewinnerprojekt „Im Netz daheim und nicht allein“. In dem Projekt soll Älteren gleichzeitig die Teilhabe am digitalen Leben und die Begegnung mit Menschen unterschiedlichen Alters ermöglicht werden. Außerdem soll eine digitale Plattform entstehen, die das Ziel hat, Engagementmöglichkeiten und lokale Angebote aufzuzeigen. Mithilfe ehrenamtlicher Internetlotsen werden die Seniorinnen und Senioren im Umgang mit PC, Smartphone und Tablet digital fit gemacht. Doch es geht bei den Schulungen im Mehrgenerationenhaus nicht nur um die Vermittlung von Kenntnissen im Umgang mit neuer Technik: Durch das Gemeinschaftserlebnis und die gegenseitige Unterstützung entstehen für die Beteiligten auch neue Kontakte vor Ort. Mobilitätseingeschränkte Menschen werden auf Wunsch sogar durch einen Fahrdienst abgeholt. So wirkt das Projekt auch gegen Einsamkeit. In Zusammenarbeit mit Studierenden, dem Pflegestützpunkt, der Koordinierungsstelle der Kommune und lokalen Akteuren soll das Projekt noch weiter gestaltet und mit der Homepage der Stadt vernetzt werden.

Mit dem Gewinn des Publikumspreises erhält das Mehrgenerationenhaus dafür ein Preisgeld von 2.000€.

News aus den Familienferienstätten in MV



AWOSANO GeschwisterkinderSeminare: Drei Termine in 2019

Ich bin nicht allein - Diese Erkenntnis zog Max, 13 Jahre, aus einem Seminar für GeschwisterKinder, das im vergangenen Jahr erstmals im AWO SANO Ferienzentrum Oberhof stattfand. Dieses Seminar gibt es nach der guten Resonanz in 2019 nun an drei Standorten: Im Ferienzentrum Oberhof, im Familienferienpark Dambeck und im Ferienzentrum am Deich in Burhave.

Das Angebot richtet sich an Familien von Kindern mit Behinderungen, Beeinträchtigungen und lebensverkürzenden Krankheiten und deren Geschwister. Die besondere Situation dieser Familien wirft Fragen auf, auf die Kinder und Jugendlichen nicht immer eine eindeutige Antwort finden. Als Seminarleiterin konnten wir Marlies Winkelheide gewinnen, die einfühlsam und mit viel Erfahrung durch das Seminar führt. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.awosano.de/seminar-geschwisterkinder-krankheit-behinderung.html>

News von und für Senioren/Seniorenarbeit aus MV



Neuer "Demenzkompass" gibt Betroffenen schnell und übersichtlich Auskunft

Ab sofort steht ein neues Online-Angebot für Demenzerkrankte und pflegende Angehörige zur Verfügung: Über den „Demenzkompass“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft des Landesverbandes MV erhalten Betroffene direkt Auskunft über Unterstützungsmöglichkeiten vor Ort. Das Online-Verzeichnis zeigt landesweite Angebote von der Therapie bis zur gesellschaftlichen Teilhabe auf. Das neue Angebot ist ein Teil des im März 2017 gestarteten „Kompetenzzentrum Demenz Mecklenburg-Vorpommern“. Das Modellprojekt mit einer Laufzeit von drei Jahren wurde gemeinsam von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft des Landesverbandes MV und dem Sozialministerium initiiert. Drese: „Wir wollen so die Versorgungsstrukturen in unserem Land sicherstellen und weiterentwickeln. Das Kompetenzzentrum ist dabei ein Baustein unserer zukünftigen Demenzstrategie.“ In diesem Zusammenhang betonte Drese, dass die Demenz-Betreuung eine immer höhere Relevanz besitzt. „Durch die demografische Entwicklung und die gestiegene Lebenserwartung wird die Zahl der Menschen mit Demenz steigen und die Erkrankung im öffentlichen Raum präsenter“, sagte Drese. So seien in Mecklenburg-Vorpommern etwa 30.000 - 35.000 Personen infolge demenzbedingter Fähigkeitsstörungen bei der Bewältigung des täglichen Lebens auf eine dauerhafte Betreuung angewiesen.

Zum Demenzkompass: alzheimer-mv.de/demenzkompass

Ausschreibung zum Altenpflegepreis 2019 gestartet

Das Sozialministerium verleiht auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Landespflegeausschuss wieder einen Altenpflegepreis Mecklenburg-Vorpommern. Fachlich herausragende und Beispiel gebende Projekte sowie vorbildliche Anbieter ambulanter und stationärer Pflegeleistungen sollen ausgezeichnet und einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Projekte und Angebote sollten sich z.B. den Themenfeldern neue Versorgungs- oder Organisationsstrukturen, Förderung der Zufriedenheit der Bewohner/innen, Beratung und Schulung der Angehörigen, Gewinnung neuer Mitarbeiter/innen, Einbeziehung ehrenamtlicher Kräfte, betriebliche Gesundheitsförderung, Verzahnung von Ausbildung und Praxis und innovativen Unterrichtsprojekten zuordnen lassen.

Vorschläge oder Bewerbungen können bis zum **30. Juni 2019** bei der Geschäftsstelle des Landespflegeausschusses im Sozialministerium eingereicht werden. Jeder Vorschlag wird durch eine Jury bewertet, die aus je einem Vertreter der Verbände der gesetzlichen und der privaten Pflege- und Krankenkassen, der privaten, kommunalen und gemeinnützigen Einrichtungsträger sowie des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung und des Ministeriums besteht.

Die Verleihung des Altenpflegepreises 2019 erfolgt auf einer Festveranstaltung durch Sozialministerin Drese am 5. November 2019. Vom Preisgeld in Höhe von insgesamt 5.000 Euro sollen für den ersten Preis 3.000 Euro, für den zweiten Preis 1.500 Euro und für den dritten Preis 500 Euro ausgereicht werden.

[Weitere Informationen erhalten Sie HIER...](#)

Studien zur Generation 80 plus

Über hochaltrige Menschen jenseits des 80. Lebensjahres gibt es bisher wenig wissenschaftlich gesicherte Erkenntnisse. Im sehr hohen Alter wird es immer wahrscheinlicher, dass Menschen persönliche Unterstützung und Pflege benötigen – und nicht mehr in der Lage sind, ein umfangreiches Erhebungsgespräch wie im Alterssurvey zu führen. Das BMFSFJ fördert deshalb jetzt eine Hochaltrigenstudie, die auch pflegebedürftige Menschen, Menschen mit Demenz und Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen erreicht. Sie wird in den Jahren 2019 und 2020 von der Universität Köln und dem Deutschen Zentrum für Altersfragen durchgeführt.

Um die unterschiedlichen Lebenssituationen im hohen Alter erfassen und abbilden zu können, hat die Hochaltrigenstudie folgende Schwerpunkte: Lebensführung und soziale Beziehungen, Gesundheit (und Pflege), Werte und Einstellungen, Lebensgeschichte und materielle Situation (auch Wohnform, Haushaltsgröße).

Ergebnisse sind für das Jahr 2021 zu erwarten.

[Weitere Informationen erhalten Sie HIER...](#)

Veranstaltungsreihe "Was bewegt Sie?"

Unter dem Motto "Was bewegt Sie?" hat am 12. April eine neue Dialogreihe zu senienpolitischen Themen begonnen. Bei der Auftaktveranstaltung in Brandenburg an der Havel ging es um die Frage, wie sich Pflege und Beruf besser vereinbaren lassen. Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey hat dazu mehrere pflegende Angehörige getroffen, um gemeinsam mit ihnen über ihre Herausforderungen im Alltag zu diskutieren und neue Lösungsansätze anzusprechen.

Das Bundesseniorenministerium setzt sich dafür ein, dass ältere Menschen mit Pflegebedarf ein weitgehend selbstbestimmtes Leben führen können und eine qualitätsvolle Pflege erhalten und dass pflegende Angehörige angemessen unterstützt werden. Dabei haben Menschen, die im Alter auf Hilfe angewiesen sind, sehr unterschiedliche Bedürfnisse. Dementsprechend differenziert und umfassend sind die Angebote des Bundesseniorenministeriums. So bietet das [Pflegetelefon](#) schnelle Hilfe für pflegende Angehörige. Zudem regelt das [Familienpflegezeitgesetz](#) wichtige rechtliche Grundlagen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Der [Unabhängige Beirat zur Vereinbarkeit Pflege und Beruf](#) wird darüber hinaus Anfang Juni dem Bundesfamilienministerium seinen ersten Bericht vorlegen, in dem er auch Handlungsempfehlungen aussprechen kann.

Informatives für Jeden



Medienkompetenz-Preise M-V 2019 gehen nach Wismar und Tessin

Der von der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern ausgelobter Medienkompetenz-Preis M-V 2019 ist in Rostock vergeben worden. Ausgezeichnet mit dem Wanderpokal und 1000 Euro Preisgeld wurde in der Kategorie „Außerschulische Projekte“ die Medienwerkstatt Wismar im Filmbüro MV für das Kita-Trickfilmprojekt „AMEISENKINDER“.

In der Kategorie „Schulische Projekte“ wurde mit dem Wanderpokal und 1000 Euro Preisgeld ausgezeichnet die Regionale Schule mit Grundschule „Anne Frank“ Tessin für das Projekt „Mein Beruf in Tessin“.

[Weitere Informationen erhalten Sie HIER...](#)

Bundesfamilienministerin stellt neues Pixi-Buch zu Kinderrechten vor

Dr. Franziska Giffey hat gemeinsam mit dem Deutschen Kinderhilfswerk am 15. April das neue Pixi-Buch "Stopp, PRIVAT!" in einer Kindertagesstätte in Berlin-Kreuzberg vorgestellt. Das neue Buch befasst sich mit dem Thema "Recht auf Privatsphäre" und macht bereits Kinder im Kita-Alter und ihre Eltern auf die in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschriebenen Kinderrechte aufmerksam.

Es ist nach den [Kinderrechte-Pixi-Büchern](#) zu den Themen "Mitbestimmung von Kindern", "Schutz von Kindern vor Gewalt", "Kinderarmut" sowie "Kinderrecht auf beide Eltern" das fünfte Kinderrechte-PIXI des Deutschen Kinderhilfswerkes und wird vom Bundesjugendministerium gefördert.

In der Geschichte von "Stopp, PRIVAT!" geht es um Cem und seine Oma, die ungefragt an seine Schublade im Kinderzimmer geht. Nach dem Vorfall spricht die ganze Familie über Privatsphäre und darüber, dass es für jeden einen geschützten Bereich geben muss - auch für Kinder.

Deutscher Kita-Preis bekommt selbst einen Preis

Der "[Deutsche Kita-Preis](#)" ist am 11. April in Stuttgart selbst zum Preisträger geworden: 2018 wurde der Kita-Preis erstmalig vergeben und hat es gleich im ersten Anlauf ganz oben auf das Treppchen des Internationalen Deutschen PR-Preises geschafft. Mit dem Internationalen Deutschen PR-Preis zeichnet die Deutsche Public Relations Gesellschaft e.V. jährlich Kommunikationsstrategien und Kampagnen aus, die ankommen und wirken.

Schon die erste Runde des Deutschen Kita-Preises stieß auf überwältigende Resonanz: 1400 Bewerbungen von Kitas und Bündnissen für frühe Bildung gingen ein, deutschlandweit berichteten Medien über die Preisverleihung und die Gewinner.

Jetzt geht der Deutsche Kita-Preis in die zweite Runde - und das Interesse steigt: Über 1600 Kitas und Bündnisse haben sich dieses Jahr für den Preis beworben, jeweils zehn haben es ins Finale geschafft. Die Gewinner des Deutschen Kita-Preises 2019 werden am 13. Mai auf der Preisverleihung in Berlin bekannt gegeben. Verliehen wird dann auch der ELTERN-Sonderpreis, der in einem [Online-Voting](#) ermittelt wird. Bis zum 6. Mai können dort die Teilnehmenden noch für ihre Favoriten-Kita stimmen.

Gute-Kita-Gesetz: Erster Vertrag in Bremen unterzeichnet

Mit der Unterzeichnung des ersten "Gute-KiTa-Vertrags" mit dem Land Bremen ist am 25. April die Umsetzung des [Gute-KiTa-Gesetzes](#) in den Ländern gestartet. Unterzeichnet wurde der Vertrag im Bremer Rathaus durch Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey und Dr. Claudia Bogedan, Bremens Senatorin für Kinder und Bildung. Es ist der erste von 16 Gute-KiTa-Verträgen, die in den kommenden Monaten in allen Bundesländern unterzeichnet werden.

[Weitere Informationen erhalten Sie HIER...](#)

Anerkennungsurkunden für 95 junge Engagierte in der Hospizarbeit überreicht

Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey hat am 5. April 95 jungen Ehrenamtlichen die ersten "Anerkennungsurkunden" für ihr Engagement in der Hospizarbeit überreicht. Mit der Urkunde soll das Engagement gewürdigt und gleichzeitig eine Möglichkeit geschaffen werden, die erworbenen Kompetenzen und das Engagement im weiteren Leben nachzuweisen. Die 95 jungen Ehrenamtlichen haben alle eine qualifizierte Vorbereitung für den Hospizdienst abgeschlossen und damit nachweisbare Qualifikationen erworben. Die "Anerkennungsurkunde" wurde erstmals vergeben durch die Bundesfamilienministerin und die Träger der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland. Nun beginnt die gemeinsame Arbeit, um die Anerkennung des Ehrenamtes in der Hospizarbeit weiter zu verbessern. Dazu wurden konkrete Gespräche zwischen dem Bundesfamilienministerium und den Trägern begonnen.

[Weitere Informationen erhalten Sie HIER...](#)

Dr. Franziska Giffey beruft Sachverständigenkommission

Bundesfrauenministerin Dr. Franziska Giffey hat am 5. April die Sachverständigenkommission für den [Dritten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung](#) berufen. Das Gremium unter dem Vorsitz von Frau Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok von der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin wird sich mit dem Thema Digitalisierung befassen. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Maßnahmen erforderlich sind, damit Frauen und Männer in der digitalen Wirtschaft die gleichen Chancen haben.

Das Gutachten der Sachverständigenkommission ist wichtiger Bestandteil des Dritten Gleichstellungsberichts, der im Frühjahr 2021 vorliegen soll. Neben dem Gutachten beinhaltet er auch eine Stellungnahme der Bundesregierung. Die Sachverständigenkommission arbeitet

ehrenamtlich und unabhängig. Sie besteht aus elf Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die sich in unterschiedlichen Fachbereichen (Wirtschaftswissenschaften, Jura, Informatik, Sozialwissenschaften) mit den wichtigsten Aspekten der Digitalisierung befassen.

„Werte Labor“ zeigt Wege für einen Imagewandel sozialer Berufe auf

Werte, Wahrnehmungen und Wünsche für ihren Beruf stehen im Mittelpunkt eines „Werte-Labors“ mit Erzieherinnen und Erziehern, das Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey in Berlin besuchte. 24 Erzieherinnen und Erzieher haben in einem gemeinsamen, kreativen Prozess den Wert ihrer Arbeit und Zukunftsperspektiven herausgearbeitet.

Im Projekt „Mehr-Wert“ entwickelt das Fraunhofer IAO / Center for Responsible Research and Innovation im Auftrag des Bundesfamilienministeriums neue Werte- und Zukunftsbilder für soziale Berufe.

Ziel ist ein Imagewandel und die Aufwertung dieser Berufsgruppe. Nach dem „Werte-Labor“ für Erziehungsberufe wird im Mai ein zweites für Pflegeberufe stattfinden. Perspektiven und Wünsche der Fachkräfte bestimmen die Werte-Bilder, die in einer späteren Projektphase die Grundlage für einen Austausch mit gesellschaftspolitischen Akteuren sein werden.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [HIER...](#)

Veranstaltungshinweise



Dr. Franziska Giffey in Grabow am 2. Mai

Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung zur Aufnahme des Landkreises Ludwigslust-Parchim in das Projekt „Demografiewerkstatt Kommunen“, anschließend Rundgang auf dem Marktplatz mit den Projekten und Gespräch mit einer Seniorengruppe.

re:publica in Berlin vom 6.-8. Mai

Die re:publica ist eine Konferenz rund um das Web 2.0, speziell Weblogs, soziale Medien und die digitale Gesellschaft. Die *re:publica* wird seit 2007 jährlich in Berlin veranstaltet. An drei Tagen werden in Vorträgen und Workshops verschiedenste Themenfelder behandelt, von Medien und Kultur über Politik und Technik bis zu Entertainment. Die meisten Vorträge und Diskussionsrunden werden als Audio- oder Videostream live ins Netz übertragen.

Die diesjährige re:publica widmet sich der Langform, dem Kleingedruckten, den Fußnoten, der Kraft der Recherche, der Kraft der Kontroverse und der Dringlichkeit, die Themen, die uns spalten (oder vereinen!) NICHT zu vereinfachen. Das Hashtag ist #rp19 und das Motto lautet tl;dr — Internet-Slang für too long; didn't read.

"Swedish Dads": Gleichberechtigung auf Schwedisch

Mit einer Kommunikationsoffensive wollen das Landeszentrum für Gleichstellung und Vereinbarkeit in MV (LZGV) und das Sozialministerium die partnerschaftliche Aufgabenverteilung im Familien- und Berufsalltag stärker in das öffentliche Interesse rücken. Kernstück ist eine landesweite Ausstellungstournee mit dem Titel „Swedish Dads“.

Die nächsten Termine:

- Prolog zur Ausstellungseröffnung am 10.5.2019 um 16:00 Uhr im Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg
- Ausstellungseröffnung am 11.5.2019 um 11:00 Uhr in Gägelow, Mecklenburger Einkaufszentrum
- Ausstellungseröffnung am 11.5.2019 um 11:00 Uhr in Grevesmühlen, Rathaus/Foyer

[Weitere Informationen erhalten Sie HIER...](#)

Fachtag "Lautstark - Kinder entdecken Sprache" am 13.05.2019

Zum Auftakt des diesjährigen Medienbildungsprogramms lädt NB-Radiotreff 88,0 - der Offene Kanal Hörfunk der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern in Neubrandenburg - am 13.05.2019 von 09:30 bis 15:00 Uhr interessierte Fachkräfte der frühkindlichen Bildung ins Bürgerradio (Treptower Straße 9, 17033 Neubrandenburg) ein.

Beim ersten großen Fachtag 2019 geht es vor allem um die Sprachförderung von Kindern. Sprache ist das wichtigste Mittel zur Kommunikation mit anderen Menschen. Kinder lernen dabei ganz unbewusst, indem sie beobachten und selbst ausprobieren. So wie in allen Bereichen entwickeln sich Kinder auch bei der Sprachentwicklung nicht immer gleich. Hier ist dann nicht nur das Elternhaus gefragt, sondern auch alle Beteiligten der frühkindlichen Bildung.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im frühkindlichen Bereich tätig sind, werden durch einen einleitenden Fachvortrag von Dr. Matilde Heredia (Hochschule Neubrandenburg) am Vormittag inhaltlich eingestimmt. Am Nachmittag werden drei Workshops angeboten.

[Weitere Informationen erhalten Sie HIER...](#)

Jugend fragt nach 3.-5. Juni 2019

Wie kann MV jugendgerechter und attraktiver werden? Auch in diesem Jahr werden 35 Jugendliche eingeladen, im Landtag zu ihren Themen zu diskutieren, gemeinsam Forderungen zu formulieren, mit Landtagsabgeordneten in den Dialog zu treten und Verabredungen zu treffen.

Es geht um eure Ideen für MV. Bringt eure Themen mit, denn genau die werden gebraucht, um die Workshops

- „Schule der Zukunft“,
- „MV in Europa“ und
- „Nachhaltig in MV“

mit Leben zu füllen! Natürlich gibt es auch Raum für andere Ideen und Themen. Im September 2018 haben Jugendliche unter dem Motto „Wir bringen Chaos in die Ordnung“ ihr Themen der Landespolitik nahegebracht. In diesem Jahr soll das Chaos zurückkommen, nachfragen und neue Impulse geben für die Jugendpolitik im Land!

Ihr habt Lust bei #jfn19 dabei zu sein? Dann meldet euch [HIER](#) entweder für einen der Workshops oder das Medienteam an.

Jugend hackt vom 14.-16. Juni in Rostock Warnemünde

Zum zweiten Mal in MV treffen sich vom 14. bis 16. Juni 2019 Jugendliche mit besonderen Interessen und Fähigkeiten zu einem landesweit mit Spannung erwarteten Event: Jugend hackt! "Die Digitalisierung wird nicht ohne die Jugend zum Vorteil der Gesellschaft werden können. Neue Wege erfordern neue Kompetenzen und neue Sichtweisen. Dazu brauchen wir die jungen Menschen dringend als Partner auf Augenhöhe!"

Jugend hackt MV in Rostock startet am 14. Juni nachmittags im Technologiezentrum Warnemünde (TZW) mit 60 teilnehmenden Jugendlichen und weiteren 20 jugendlichen und erwachsenen Mentorinnen und Mentoren aus der IT-Branche in MV. Bis zum Sonntagnachmittag können die Teilnehmenden eigene Projekte entwickeln, um mit Code die (Um-)Welt zu verbessern.

Die Anmeldung erfolgt online auf www.jugendhackt.org. Dort finden Interessierte auch alle weiteren Infos und Ansprechpartnerinnen und -partner.

Kinder-Uni / Kinder-Hochschule:

Kinderlabor Fachhochschule Stralsund: 14. Mai 2019

Greifswald: "Vom Fusel zum Kater - Risiken und Nebenwirkungen vom Alkohol"; 23. Mai 2019

Wismar: "Eine Seefahrt die ist lustig! Was macht ein Nautiker?"; 24. Mai 2019

Rostock: "Johann Sebastian Bach - ein spannender Besuch bei einem Genie"; 29. Mai 2019

Impressum

Familienbotschaft-MV
ISBW gGmbH
Friedrich-Engels-Ring 12
17033 Neubrandenburg

Ihre Ansprechpartnerin: Diana Wienbrandt

Tel.: 0395 - 55 84 039

E-Mail: info@familienbotschaft-mv.de

Web: www.familienbotschaft-mv.de

Facebook: www.facebook.com/Familienbotschaft-MV

gefördert durch:

